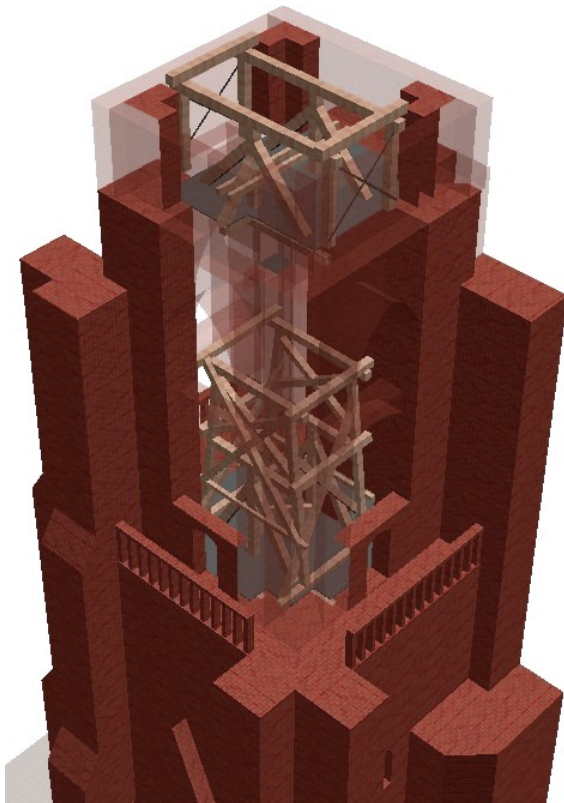




Paulskirche, Schwerin



Gebäudemodell: Schnitt durch den Turm mit Blick auf die Glockenstühle

Bauvorhaben

Die in den Jahren 1862-1869 errichtete Paulskirche in Schwerin ist eine Kreuzkirche mit dreischiffiger Hallenlage des Langhauses und einem massiven Mauerwerksturm auf der Westseite. In dem Turm befinden sich zwei Holzglockenstühle, die das dreistimmige Eisenhartgussgeläut beherbergen. Es ist geplant, das vorhandene Geläut durch ein sechsstimmiges Geläut zu ersetzen. Aus der Ev. Pauluskirche in Neheim sollen dafür 5 Rincker-Bronzeglocken übernommen und eine 6. Bronzeglocke neu gegossen werden. Diese Glocken werden auf die beiden Glockenstühle, welche dementsprechend angepasst werden, aufgeteilt.

Die Guericke Ingenieurgesellschaft mbH wurde mit der Voruntersuchung der erforderlichen Arbeiten zu dem Bauvorhaben beauftragt. Die Aufgabenstellung umfasst folgende Punkte:

Aufmaß des Turms und der Glockenstühle

Erarbeiten eines Konzepts zum Umbau der Glockenstühle

Vorplanung und Variantenuntersuchung zum Ein- und Ausbau der Glocken



Gebäudemodell des Turms und Kirchenansicht